



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Jakob Gapp**

**13.08.2012**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.54.95

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36619)

AT-DAI 1.3.1.54.95

Mo, 13.8.2012

Jakob Gapp.

Als ich den Daen übernahm, wa-  
ren auf bei dem briden Altarm auf  
dem Seitenwänden zwei große barocke,  
holzgeschnitzte glasschreine, und in  
ihnen lagen zwei Skelette mit kostba-  
ren Kleidern und Schmuck aus Glas-  
steinen. So etwas gab es in barocken  
Kirchen öfter. Auf dem Schrein irgend  
ein Heiligennamen. Aber die Reliquien  
waren nicht echt. Man hat mit wein  
jeden Skelett, das man in den Kata-  
komben in Raon gefunden hat, für  
einen Heiligen erklärt.

Als der Dom renoviert wurde,  
habe ich auf der Entfernung die-  
ser barocken Reliquiare bestanden.  
<sup>offenbar</sup> Die Reliquien sind dem Menschen  
mit der Zeit nicht zuträglich. Eine Ver-  
stärkung hat Wurzeln wie Bestanden,  
und die Kästen dafür nur im Museums-  
stücke der Aberglaubens, bestaunt von  
den fremden Besuchern.

Ich bin für die Heiligenverehrung,  
aber nur für die echte. Darin mischt  
ich auch die falsche Verehrung des Au-  
dul von Rim Gendren. Es hat wie eine  
Ritualhand gegeben, Er war eine Be-  
leidigung der jüd. Religionsgenossin.

Es hat in beiden Fällen auch Schwie-  
rigkeiten gegeben, aber das Dankmal  
am alten Hofes Caracelle hat  
mich unterstützt.

Und Gottes Verehrung hat nun

in Tirol zwei sehr Märtyrer.  
zwei sehr Heilige gedevot, Otto  
Neurauer und Jakob Gapp am Walle  
den wir heute feiern. Beiden sind Je-  
statten der Gegenwart, reichen in ein-  
sere Leben mit ein an. Beide sind Frei-  
gen der gläubigen, und beide sind Frei-  
gen der Himmel, die zum Tyrannen  
Namen gesagt haben.